

9. Mai 2018

EUNIC Bunt gemischt

Kulturtag der europäischen Kulturinstitute in Berlin



- 1 Österreichisches Kulturforum
- 2 Vertretung von Ostbelgien, der Föderation Wallonie-Brüssel und der Wallonie
- 3 Generaldelegation der Regierung Flanderns
- 4 Bulgarisches Kulturinstitut
- 5 Tschechisches Zentrum
- 6 Goethe-Institut
- 7 Instituto Cervantes
- 8 Finnland-Institut in Deutschland
- 9 Institut français
- 10 Griechische Kulturstiftung
- 11 Collegium Hungaricum Berlin – Balassi Institut
- 12 Istituto Italiano di Cultura
- 13 Polnisches Institut
- 14 Instituto Camões
- 15 Rumänisches Kulturinstitut
- 16 Slowakisches Institut
- 17 British Council
- 18 Zypern
- 19 DAAD Büro Berlin
- 20 ifa – Institut für Auslandsbeziehungen
- 21 Botschaft der Republik Estland, Kulturabteilung

- 22 Institut Ramon Llull
- 23 Botschaft der Republik Irland, Kulturabteilung
- 24 Botschaft der Republik Litauen, Kulturabteilung
- 25 Botschaft des Großherzogtums Luxemburg
- 26 Botschaft der Republik Malta, Kulturabteilung
- 27 Schwedische Botschaft, Kulturabteilung
- 28 Botschaft der Republik Slowenien, Kulturabteilung
- 29 Yunus Emre Enstitüsü – Türkisches Kulturzentrum Berlin
- 30 Auswärtiges Amt
- 31 Senatskanzlei Berlin
- 32 Schweizerische Botschaft, Kulturabteilung
- 33 Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin
- 34 Botschaft der Republik Serbien, Kulturabteilung



Kulturtag EUNIC Bunt gemischt

Wo findet man Europa in Berlin? Ganz einfach ... in den Kulturinstituten und Botschaften der europäischen Länder!

Unter dem Namen EUNIC Berlin haben sich mittlerweile 33 Institute, Vertretungen und Botschaften zusammengeschlossen um ihre Kräfte zu bündeln und gemeinsam das zu zeigen, was europäische Kultur ausmacht. Wir haben so viel gemeinsam!

Am 9. Mai, dem Europatag, möchten wir in Zusammenarbeit und mit der wertvollen Unterstützung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, der Berliner Bevölkerung zeigen, wo man in Berlin Europa erfahren kann. Möchten Sie eintauchen in das Kulturerbe und die Sprache der europäischen Nachbarn, erleben und kosten, was jeden einzelnen ausmacht?

Dann besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich vom bunt gemischten Programm in den verschiedenen Häusern. Sie können einzelne Veranstaltungen besuchen, oder sich bequem mit den Shuttle-Bussen von Tür zu Tür bringen lassen. Wir öffnen die Türen ... Sie sind uns herzlich willkommen!

10:30 – 11:45 Uhr

Kinderveranstaltung – Märchenlesung & Puppentheater

Botschaft der Slowakischen Republik
Hildebrandstraße 25 · 10785 Berlin

Märchenlesung & Puppentheater – gelesen werden Märchen aus Malta, Portugal und Polen. Nach einer kurzen Pause folgt das Schauspiel und Puppenspiel des slowakisch-deutschen ERBY Theaters aus München „Hans Hraško – Erbslein klein ganz groß“.

Veranstaltet von der **16** Botschaft der Slowakischen Republik und dem Slowakischen Institut, in Zusammenarbeit mit der **26** Botschaft von Malta **14** Instituto Camões und dem **13** Polnischen Institut.

11:50 – 12:30 Uhr

Fotoausstellung für Kinder

Italienisches Kulturinstitut Berlin
Hildebrandstraße 2 · 10785 Berlin

Nach dem Puppentheater sind alle Kinder herzlich eingeladen, die Fotoausstellung „Pinocchio – Märchenwelt Toscana“ im Italienischen Kulturinstitut Berlin zu besichtigen.

Veranstaltet vom **12** Istituto Italiano di Cultura.

Busroute 1



12:15 – 13:45 Uhr

Vortrag & Podiumsdiskussion: „Was sind Grenzen heute?“

Botschaft des Großherzogtums Luxemburg
Klingelhöferstraße 7 · 10785 Berlin

Prof. Dr. Birte Nienaber referiert über die „Wiedererrichtung von Grenzen am Beispiel der Großregion und potenzielle Auswirkungen“.

Bei dem anschließenden Podiumsgespräch diskutieren Prof. Dr. Nienaber (Politische Geographie, Universität Luxemburg), Prof. Dr. Dr. h. c. Michael North (Allgemeine Geschichte der Neuzeit, Universität Greifswald) sowie Dr. Nathalie Christmann (Geographie und Raumplanung, Universität Lüttich) gemeinsam über das komplexe Themenfeld von Migration und Grenzen in Europa.

Für diese Veranstaltung ist eine Voranmeldung unter www.luxemburg-veranstaltungen.eu sowie das Vorzeigen eines Personalausweises erforderlich. Die Veranstaltung wird auf Deutsch stattfinden.

Veranstaltet von der **25** Botschaft des Großherzogtums Luxemburg, in Zusammenarbeit mit der **2** Vertretung von Ostbelgien, der Föderation Wallonie-Brüssel und der Wallonie in Berlin

1 Abfahrt um 14:00



13:30 – 17:00 Uhr

Die Geister, die ich rief... – Ausstellung (13:30 – 17:00) und Diskussion (ab 15:00)

Botschaft von Belgien
Jägerstr. 52/53 · 10117 Berlin

Mit seiner Graphic Novel über den Chemiker Fritz Haber, schuf der Brüsseler David Vandermeulen ein Juwel der Zeichenkunst und der historischen Aufarbeitung. Haber, für seine Erfindung zur Herstellung von Düngemitteln ausgezeichnet, machte damit aber auch die chemische Kriegsführung im 1. Weltkrieg möglich.

Vandermeulen zeigt Originalarbeiten und nähert sich im Gespräch mit Prof. Dr. Bretislav Friedrich (Fritz Haber Institut) dem Menschen Fritz Haber.

Für diese Veranstaltung wird um vorherige Anmeldung unter veranstaltung@dgcfw.de gebeten. Alternativ vorzeigen des Personalausweises vor Ort. In englischer und französischer Sprache.

Ausstellung zugänglich bis 14.06. - Zugang nur auf Anfrage

Veranstaltet von der **2** Vertretung von Ostbelgien, der Föderation Wallonie-Brüssel und der Wallonie in Berlin.

1 Abfahrt zum Collegium Hungaricum um 14:30

2 Abfahrt der Route – Abfahrt um 14:00

1 Abfahrt zum Tschechischen Zentrum um 16:45

17:30 Uhr

Die Neuerfindung Europas: Podiumsdiskussion und Ausstellung

Tschechisches Zentrum Berlin
Wilhelmstr. 44 / Eingang Mohrenstr. · 10117 Berlin

Europa sucht ein neues Modell für die Zukunft. Wie hilft uns dabei die gemeinsame Kultur und Geschichte? Vor 100 Jahren hat sich Europa mit vielen neuen Nationalstaaten völlig neu definiert. Das Trauma des 1. Weltkrieges, aber auch viel Hoffnung auf eine neue europäische Gemeinschaft – schon damals gab es die Idee eines Kontinents, der gemeinsam und „europäisch“ auf sein tausendjähriges Kulturerbe aufbauen kann. Im Jahr 2018 suchen wir wieder nach dem idealen „europäischen Modell“ (oder immer noch). Brauchen wir mehr oder weniger Integration? Haben wir ein neues europäisches Narrativ gefunden und damit das gemeinsame Erbe, das wir alle teilen, richtig gewürdigt? Oder haben wir eine bunte Mischung von unterschiedlichen nationalen Ansichten der Geschichte, aber auch der Zukunft, und Prozesse wie der Brexit sind nur ein Vorspiel?

Podiumsdiskussion in englischer Sprache: Gerry Woop, Staatssekretär für Europa, Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Berlin (DE); Guillaume Klossa, Direktor European Broadcasting Union, Gründer von Europa Nova (FR); Suvi Turttiainen, Korrespondentin der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt YLE in Deutschland (FI); Milena Vicenová, EU-Expertin, Botschafterin der Tschechischen Republik bei der EU a.D. (CZ)

Keine Anmeldung erforderlich.

Begleitend zur Veranstaltung werden vor Ort exklusiv zwei Ausstellungen gezeigt: „Europäische Humanisten“ und ein interaktives Ausstellungsprojekt „100 Jahre seit der Gründung der Tschechoslowakei“.

Veranstalter: **6** Tschechisches Zentrum Berlin, EUNIC Berlin, **9** Institut Français Berlin, **8** Finnland-Institut in Deutschland, Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Berlin



17:30 Uhr

Ausstellung: Europäische Humanisten

Tschechischen Zentrum Berlin
Wilhelmstr. 44 / Eingang Mohrenstr. · 10117 Berlin

Das moderne Europa stützt sich auf Ideen und Werte, die ihren Ursprung im Zeitalter der Renaissance und der großen Humanisten haben. In der Ausstellung werden auf großformatigen Tafeln jeweils zwei prägende Persönlichkeiten präsentiert, die zwischen dem 15. und 18. Jahrhundert gelebt und einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des heutigen Europas geleistet haben. Hauptaugenmerk liegt auf den weniger bekannten Humanisten, auch weiblichen Persönlichkeiten, die im Schatten ihrer großen Zeitgenossen wirkten. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht der klare Gegenwartsbezug, insbesondere zu den Idealen der Europäischen Union.

Die Ausstellung wurde von EUNIC Austria in Zusammenarbeit mit der Universität Wien und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften des Tschechischen Zentrums zu sehen.

Veranstalter: EUNIC Berlin

1 Abfahrt zum Institut Français um 19:00

2 Abfahrt zum Instituto Camões um 15:00



20:00 – 22:00 Uhr

Konzert: Igor Stravinsky – „Die Geschichte vom Soldaten“

Galerie geöffnet ab 14:00 Uhr

Institut Français

Kurfürstendamm 211 · 10719 Berlin

1917 wollte Stravinsky ein zeitgemäßes Stück komponieren, das ihm mit wenig Aufwand viel einbringen würde. Während der Suche nach einem Thema las Stravinsky die Sammlung russischer Volksmärchen von Alexander Afanassjew. Viele Märchen spielen zur Zeit des russisch-türkischen Krieges (1828-1829). Die brutale Rekrutierung von Soldaten, die für die Zeit der Herrschaft des Kaisers Nikolaus I. und Russlands typisch war, passte auch sehr gut zur Situation seiner Zeit. Und somit ergaben sich solche Assoziationen ganz natürlich. Der 1. Weltkrieg und die herrschenden Bedingungen waren den damaligen sehr ähnlich, auch wenn die Waldenser, wie Stravinsky selbst, relativ isoliert davon waren. 1917 verlor Stravinsky auch die beiden wichtigsten Menschen in seinem Leben: seinen Bruder Goury, der an der rumänischen Front an Typhus starb, und seine Amme Bertha, eine gebürtige Ostpreuße, die in den letzten Jahren seine engste Vertraute war.

„Die Geschichte vom Soldaten“ war ein sehr wichtiger Wendepunkt in Stravinskys Karriere, denn es war die erste Komposition seiner sogenannten neoklassizistischen Periode.

Mitglieder der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker, unter der Leitung von Vladimir Stoupeľ.

Voranmeldung erforderlich: anmeldung.berlin@institutfrancais.de

Veranstaltet vom **9** Institut Français in Zusammenarbeit mit dem **13** Polnischen Institut und dem **1** Österreichischen Kulturforum

1 Abfahrt zum Kunstfabrik Schlot um 20:00

2 Endstation



21:00 Uhr

Eröffnungskonzert des 5. EUNIC / My Unique Jazzfestival (9 – 20.05)

Kunstfabrik Schlot

Invalidenstraße 117 · 10115 Berlin

Griechenland – GRIX Trio
Floro Floridis (sax,bcl), Antonis Anissegos (p), Yorgos Dimitriadis (dr).
Contemporary Jazz and Improvised Music
Das aus Thessaloniki stammende und in Berlin basierte Trio GRIX wurde in 2006 gegründet. Floros Floridis ist sozusagen die „Vaterfigur“ der Impro-Scene in Griechenland, langjähriger Leiter des Jazzfestivals in Thessaloniki und Mitarbeiter von Größen, wie Cecil Taylor, Peter Kowald, William Parker, Evan Parker. Für das Trio GRIX hat sich Floros Floridis mit zwei überaus talentierten jüngeren Musikern, Anissegos und Dimitriadis, aus seiner Heimatstadt Thessaloniki zusammengetan. In diesem neuen Repertoire von GRIX werden eigene Kompositionen gespielt, wo die Lust an Improvisation und die musikalische Traditionen Griechenlands zu spüren sind.

Eintritt 13/10€. Reservierung möglich via info@kunstfabrik-schlot.de

Veranstaltet von EUNIC Berlin in Partnerschaft mit der **10** Griechischen Kulturstiftung, der Kunstfabrik Schlot, dem Jazzpodium Magazin und dem Kulturradio von rbb. Idee und künstlerische Leitung: Andrea Marcelli.

1 Endstation

Busroute 2



13:00 – 20:00 Uhr

Open House – Das Collegium Hungaricum Berlin stellt sich vor

Führungen um 14:45 und 17:30 Uhr

📍 **Collegium Hungaricum Berlin – Balassi Institut** Dorotheenstraße 12 · 10117 Berlin

Am Europatag sind Interessenten eingeladen, das CHB und seine aktuellen work-in-progress Programme kennenzulernen. Im Mai sind zwei herausragende junge Roma-Musiker, *Orsolya Janszó* und *Attila Farkas*, Gäste unseres **Inkubationsprogramms**, das zusammen mit dem Gitarristen *Ferenc Snétberger* initiiert wurde. Anlässlich des 200. Geburtstages des ungarischen Arztes Ignác Semmelweis nimmt außerdem der Künstler *Ádám Albert* im Rahmen einer umfassenden Gedenkreihe am **CHB Residenzprogramm** teil, wo er die Geschichte vom „Retter der Mütter“ mit zeitgenössischen Mitteln interpretiert. Im **CHB Atelier** arbeitet darüber hinaus die in Budapest und Berlin ansässige Künstlergruppe *We didn't do it!* Crew an ihrem Projekt „freie Beschäftigung“, in dem sie Erfahrungen aus ihrer Schulzeit verarbeiten. Filminteressierte kommen schließlich am Abend beim **Ungarischen Filmklub** auf ihre Kosten. Dort präsentieren wir mit dem Film „*Órök tél*“ (*Ewiger Winter*) eine Geschichte, die sich der Aufarbeitung des Gulag widmet.

Veranstaltet vom **11** Collegium Hungaricum Berlin – Balassi Institut.

🚏 **1** Abfahrt zum Finnland-Institut um **15:00**

🚏 **2** Abfahrt zum Finnland-Institut um **17:20**



15:30 – 17:00 Uhr

Ausstellung: Ville Andersson. I can't go on. I will go on. Führung um 15:30 Uhr.

Open Haus 11:00 – 17:00 Uhr

📍 **Finnland-Institut**

Georgenstraße 24 · 10117 Berlin

Ville Anderssons treibende Kraft ist die Neugier. Ausgehend von einem in der Wüste New Mexicos gemachten Foto bewegen sich die Zeichnungen, Gemälde und digitalen Skulpturen dieser Werkreihe zwischen dem Abstrakten und dem Darstellenden. Andersson wuchs an der Südküste Finnlands auf. Der Junge Künstler des Jahres 2015 in Finnland ist im laufenden Frühjahr Residenzkünstler von The Watermill Centre in Long Island, NY, USA.

Veranstaltet vom **8** Finnland-Institut in Deutschland.

🚏 **1** Abfahrt zum Rumänischen Kulturinstitut um **15:15**

🚏 **2** Abfahrt zum Rumänischen Kulturinstitut um **17:30**



14:00 – 18:00 Uhr

RKI-Berlin - Ausstellung und Open House

Haus geöffnet von 14:00 – 18:00 Uhr im Rumänischen Kulturinstitut

📍 **Rumänisches Kulturinstitut**

Reinhardtstraße 14 · 10117 Berlin

Das RKI-Berlin öffnet seine Türen und präsentiert die Ausstellung „Plotting the Path“. Anghelescu, Preda, Rasovszky und Ungureanu sind Vertreter einer neuen Künstlergeneration, die nach 2010 in Erscheinung trat und als Grundformel die Zeichnung verwendet, angereichert mit der Energie verwandter Medien wie zum Beispiel die Malerei, das Objekt oder die Installation. Nach Abschluss der Bukarester Kunsthochschule (UNARTE) bilden sich die Vier derzeit im Rahmen von Künstlerresidenzen und Forschungsprogrammen weiter.

Veranstaltet vom **15** Rumänischen Kulturinstitut.

🚏 **1** Abfahrt zum Polnischen Institut um **16:15**

🚏 **2** Abfahrt zum Instituto Cervantes um **17:45**



15:30 – 16:30 Uhr

Hitchcock, Frantic und Manhattan – Polnische Plakatkunst. Ausstellung mit Führung. Open House von 10:00 – 18:00 Uhr.

📍 **Polnisches Institut**

Burgstraße 27 · 10178 Berlin

Das Polnische Institut Berlin lädt Sie zur Führung über die Ausstellung „Hitchcock, Frantic und Manhattan – Polnische Plakatkunst“ ein. Präsentiert werden Plakate der Polnischen Plakatschule zu polnischen und ausländischen Filmen. An den Plakaten erkennt man vertraute Filmtitel aus den vergangenen 60 Jahren in dem deutschen Publikum völlig unbekannt, manchmal überraschenden Illustrationen.

Veranstaltet vom **13** Polnischen Institut.

🚏 **1** Abfahrt zur Belgischen Botschaft um **16:30**

🚏 **1** Abfahrt zum Tschechischen Zentrum um **17:45**



15:30 – 16:30 Uhr

Ausstellung von Igor Jesus – Präsentation der Publikation. Galerie geöffnet von 11:00 – 13:00 und 14:30 – 17:00 Uhr

📍 **Kunstraum Botschaft, Camões Berlin**

Zimmerstr. 55 · 10117 Berlin

Igor Jesus, 28 Jahre, lebt zwischen Lissabon und Berlin. 2017 nahm er als Stipendiat der Calouste-Gulbenkian-Stiftung am Atelierprogramm des Künstlerhaus Bethanien teil. Durch seine Ausbildung beschäftigt sich Igor Jesus mit Raum und Objekt, aber auch mit der Bedeutung von Sprache. Der Austausch mit anderen Menschen führt ihn zu einer Rekontextualisierung von Objekten – weit mehr als das Material interessiert ihn der Kontext der Objekte und die daraus entstehende Diskussion um Kulturalisierungsprozesse. Das Werk des Künstlers ist von sybillischen Enthüllungen und misslungenen Begegnungen durchsetzt. Sowohl der Raum eines Werkes wie der einer Ausstellung sind Orte an denen der Künstler – durch ein Spiel von Metaphern – die Unmöglichkeit einer ursprünglichen Begegnung zwischen dem Leben und seiner möglichen Bedeutung herausstellt.

Veranstaltung auf Deutsch und Englisch.

Veranstaltet vom **14** Instituto Camões.

🚏 **2** Abfahrt zum Instituto Cervantes um **16:45**



17:15 – 18:30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „Entdecke Sepharad“ mit einem Vortrag zum sephardischen Kulturerbe und einer Verkostung typischer Süßigkeiten

Öffnungszeiten der Ausstellung: 14:00 – 20:00 Uhr

📍 **Instituto Cervantes**

Rosenstraße 18 · 10178 Berlin

Das Netzwerk Caminos de Sefarad, ein Städteverband, der das kulturelle Erbe seiner jüdischen Viertel pflegt, zeigt Fotografien herausragender Orte der bau- und kunsthistorischen sowie gastronomischen Tradition hebräischer Geschichte in Spanien. Zur Eröffnung spricht Fernando Martínez-Vara de Rey de Irezábal, Experte für sephardische Kulturgeschichte und Direktor des Instituto Cervantes Krakau, zur Bedeutung dieses wertvollen Vermächtnisses heute. **Das spanische Kulturinstitut befindet sich in der Rosenstraße, in der jährlich der »Fabrik-Aktion« und dem Frauen-Protest von 1943 gedacht wird.** Veranstaltung auf Spanisch mit Simultanübersetzung

🚏 **2** Abfahrt zum Collegium Hungaricum Berlin um **17:10**

🚏 **2** Abfahrt zum Institut Français um **19:00**

Eine Veranstaltungsreihe von EUNIC Berlin – das Netzwerk der europäischen Kulturinstitute in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

www.eunic-berlin.eu

www.berlin.de/sen/kultur

www.facebook.com/eunicberlin



#EunicBerlin



#Buntgemischt



#Europatag2018

Busrouten

Praktische Informationen

Zum Eintritt in Botschaftsgebäude ist es notwendig, einen Personalausweis vorzulegen. Bitte halten Sie diesen bereit. Für manche Veranstaltungen ist eine schriftliche Voranmeldung nötig. Diese sind mit 📄 gekennzeichnet.

Bei Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen des Kulturtages „EUNIC Bunt gemischt“ erklären Sie sich damit einverstanden, dass Foto- und Filmarbeiten gemacht werden und die Bilder im Internet und auf Social-Media Kanälen genutzt werden dürfen.

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Veranstaltungen des Kulturtages „EUNIC Bunt gemischt“ kostenlos.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht allen Besuchern Sitzplätze bei den verschiedenen Veranstaltungen garantiert werden können.

Die meisten Veranstaltungen finden in deutscher Sprache statt. Anders- oder mehrsprachige Veranstaltungen sind gekennzeichnet.

Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf der EUNIC facebook Seite und auf www.eunic-berlin.eu sowie in der EUNIC App Invisible City: www.myinvisiblecity.eu

Abfahrt

14:00

25

Botschaft von Luxemburg

Klingelhöferstraße 7 · 10785 Berlin

14:30

2

Botschaft des Königreichs Belgien

Jägerstr. 52/53 · 10117 Berlin

15:00

11

Collegium Hungaricum Berlin – Balassi Institut

Dorotheenstraße 12 · 10117 Berlin

15:15

7

Finnland-Institut

Georgenstraße 24 · 10117 Berlin

16:15

15

Rumänisches Kulturinstitut

Reinhardtstraße 14 · 10117 Berlin

16:30

13

Polnisches Institut

Burgstraße 27 · 10178 Berlin

16:45

2

Botschaft des Königreichs Belgien

Jägerstr. 52/53 · 10117 Berlin

17:00

5

Tschechisches Zentrum

Wilhelmstraße 44 · 10117 Berlin

17:45

13

Polnisches Institut

Burgstraße 27 · 10178 Berlin

19:00

5

Tschechisches Zentrum

Wilhelmstraße 44 · 10117 Berlin

20:00

9

Institut Français

Kurfürstendamm 211 · 10719 Berlin

20:30

Endstation

●

Kunstabrik Schlot

Invalidenstraße 117 · 10115 Berlin

Abfahrt

14:00

2

Botschaft des Königreichs Belgien

Jägerstr. 52/53 · 10117 Berlin

15:00

5

Tschechisches Zentrum

Wilhelmstraße 44 · 10117 Berlin

16:45

14

Instituto Camões

Zimmerstraße 55 · 10117 Berlin

17:10

7

Instituto Cervantes

Rosenstraße 18 · 10178 Berlin

17:20

11

Collegium Hungaricum Berlin – Balassi Institut

Dorotheenstraße 12 · 10117 Berlin

17:30

7

Finnland-Institut

Georgenstraße 24 · 10117 Berlin

17:45

15

Rumänisches Kulturinstitut

Reinhardtstraße 14 · 10117 Berlin

19:00

7

Instituto Cervantes

Rosenstraße 18 · 10178 Berlin

19:15/30

Endstation

9

Institut Français

Kurfürstendamm 211 · 10719 Berlin